

§ 11 ProkG Prokuratoranwalt

ProkG - Finanzprokuratorgesetz

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 31.07.2025

1. (1) Die im Anwaltsdienst der Finanzprokuratorat tätigen Bediensteten haben unbeschadet der allgemeinen Anstellungserfordernisse, binnen fünf Jahren vom Zeitpunkt des Eintritts in den Anwaltsdienst der Finanzprokuratorat die erfolgreiche Ablegung der Rechtsanwalts- und der Prokuratorprüfung nachzuweisen, anderenfalls das Dienstverhältnis endet.
2. (2) Nach erfolgreicher Ablegung der Rechtsanwalts- und der Prokuratorprüfung sowie nach Ablauf einer daran anschließenden Praxiszeit von drei Jahren in der Finanzprokuratorat ist der Bedienstete im Anwaltsdienst zum Prokuratoranwalt zu bestellen. Die Bestellung zum Prokuratoranwalt unterliegt nicht dem Ausschreibungsgesetz 1989 (AusG), BGBl. Nr. 85. In besonders begründeten Fällen kann die erforderliche Praxiszeit vom Präsidenten um die Hälfte verkürzt oder bis auf das Zweifache verlängert werden.
3. (3) Mit der Bestellung ist der Prokuratoranwalt einem Geschäftsfeld oder dem Präsidium zuzuteilen und hat die ihm obliegenden Aufgaben innerhalb des Geschäftsfeldes selbständig und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Daneben kann der Prokuratoranwalt mit der geschäftsfeldübergreifenden umfassenden Betreuung von Mandanten betraut werden (Kundenbetreuer).

In Kraft seit 01.01.2009 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at